

## KONTAKT

### Allgemeine Anfragen an

nachhaltigkeitspartnerschaften.skew@engagement-global.de

Telefon + 49 228 20717-2670

Aktuelle Informationen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpersonen zu den „Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften“ finden Sie auf unserer Website: <https://skew.engagement-global.de/kommunale-nachhaltigkeitspartnerschaften.html>

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Stand: April 2021

100% Recyclingpapier, Vivus 89

Druck mit mineralölfreien Farben,  
CO<sub>2</sub>-kompensiert

Titelbild: Florence Dailleux/Thinkpen

Layout: Fabian Ewert, Königswinter

Druck: Bonifatius GmbH

Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)



**SERVICESTELLE** ●●●  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**KOMMUNALE  
NACHHALTIGKEITSPARTNERSCHAFTEN**



## Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen setzt mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals – SDGs) den globalen Referenzrahmen für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung. Insbesondere den Kommunen kommt für die Erreichung der Ziele eine zentrale Bedeutung zu, denn nachhaltige Entwicklung berührt nahezu alle Bereiche des lokalen Handelns.

Kommunen sind Versorgerinnen, Planerinnen, Beschafferinnen, Vorbilder und auch Botschafterinnen der Agenda 2030. Städte, Gemeinden und Landkreise sammeln täglich neue Erfahrungen bei ihren Bemühungen, inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu werden. Diese Erfahrungen gilt es zu nutzen, um die Themen der Agenda 2030 systematisch zu bearbeiten und im kommunalen Handeln zu verankern.

## Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften

Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit von Kommunen bei der Lokalisierung der Agenda 2030 zu unterstützen. Dazu werden in jeder Projektphase über einen Zeitraum von zwei Jahren etwa zehn Nachhaltigkeitspartnerschaften intensiv beraten und begleitet. Die Partnerschaften bestehen jeweils aus einer deutschen Kommune und einer Kommune aus dem Globalen Süden.

Die Städte, Gemeinden oder Kreise arbeiten strategisch und fachbereichsübergreifend zusammen, um die Agenda 2030 auf der lokalen Ebene umzusetzen. Gerade der internationale Austausch eröffnet für beide Seiten neue Perspektiven und sensibilisiert für die globalen Auswirkungen des lokalen Handelns. Das Planen gemeinsamer Aktivitäten, Umsetzen der Maßnahmen und das Lernen voneinander sind dabei sehr bereichernde Erfahrungen – fachlich wie persönlich.

Das Netzwerk der kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften wird stetig erweitert. Es besteht aktuell aus rund 20 Partnerschaften zwischen deutschen und südosteuropäischen (1. Phase) sowie deutschen und lateinamerikanischen Kommunen (2. Phase).

## Unser Angebot

- Beratung und Begleitung der Kommunen bei der Zusammenarbeit zur Lokalisierung der Agenda 2030
- Finanzierung und Organisation des internationalen Fachaustauschs zwischen den Partnerkommunen (Kurzeitentsendungen von kommunalen Fachleuten)
- Durchführung von nationalen und regionalen Netzwerktreffen sowie internationalen Konferenzen zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung der an der Projektphase teilnehmenden Kommunen
- Bei Bedarf: Kostenübernahme für Übersetzung und Verdolmetschung
- Unterstützung bei der partnerschaftsbezogenen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Information und Beratung zu finanziellen und personellen Fördermöglichkeiten der SKEW

## Beitrag der teilnehmenden Kommunen

- Bereitschaft beider Partnerkommunen, langfristig zur Agenda 2030 zusammenzuarbeiten und Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung über die Projektteilnahme
- Freistellung von Personal für den internationalen Fach- und Erfahrungsaustausch sowie die Planung und Umsetzung der Projektaktivitäten
- Aktive Beteiligung an den Netzwerktreffen und internationalen Konferenzen
- Gewährleistung einer erfolgreichen internen Kooperation der für die Themen und Ziele der Agenda 2030 relevanten kommunalen Fachbereiche
- Aktive Einbindung relevanter Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Haben Sie Interesse, im Rahmen einer kommunalen Partnerschaft zur Agenda 2030 zu arbeiten? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.